

Lenkungsgruppe Viereth-Trunstadt: Was ist das?

Bislang ging es im Zusammenhang mit der Gemeindeentwicklung v.a. um das eingesetzte Projektmanagement, das überwiegend als Koordinationsstelle vor Ort dient, und natürlich um Sie als Viereth-Trunstadter: Sie bearbeiten die Themen derzeit sehr fleißig. Dieses Mal wollen wir hinter die Kulissen blicken: Wer steckt eigentlich dahinter, wenn es darum geht, die Projekte festzulegen und zu bestimmen, wie es weitergeht?

In Viereth-Trunstadt soll im Gemeindeentwicklungsprozess ein breites Themenspektrum bearbeitet werden: Von der Infrastruktur und Gestaltung des öffentlichen Raums über den Umgang mit der Gebäudesubstanz oder das Thema Mobilität bis hin zum Thema Senioren- und Mehrgenerationenleben. Das sind die Themen laut Ihrem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (kurz: ISEK). Allerdings geht bekanntermaßen nicht alles auf einmal. Mit Blick auf solch ein breites Aufgabenspektrum müssen demzufolge die Aufgaben priorisiert und koordiniert werden.

Lenkungsgruppe als Gremium für strategische Ausrichtung und Kleinprojekte

Diese Rolle kam zu Beginn dem Gemeinderat zu und übernimmt nun die sogenannte „Lenkungsgruppe“. Alle 2-3 Monate tritt diese Lenkungsgruppe an rotierenden Sitzungsorten aller vier Ortsteile zusammen, um als überörtliches Gremium die strategische Ausrichtung der Gemeinde weiterzuentwickeln. Dabei wird an politische Entscheidungen des Gemeinderats angeknüpft. Folglich werden in der Lenkungsgruppe einerseits Themen, wie beispielsweise Barrierefreiheit, auf ihre Relevanz hin diskutiert und dann wiederum in den Gemeinderat eingebracht. Andererseits erfolgt in der Lenkungsgruppe regelmäßig ein Sachstandsbericht zu den laufenden Projekten vor Ort (Ortsdurchfahrt, Bürgerprojekte, aktuell anstehende Kleinprojekte). Die Lenkungsgruppensitzungen werden vom Projektmanagement koordiniert und vorbereitet.

Wer gehört zu dieser Lenkungsgruppe?

Folgende Personen sind ständige Mitglieder der Lenkungsgruppe:



Herr M.Mohnkorn (Beratendes Mitglied)	Regierung v.Ofr., Abteilung Städtebauförderung
Frau G. Pfeff-Schmidt (Beratendes Mitglied)	Landratsamt BA, Abteilung Baukultur und Nachhaltige Entwicklung
Frau R.Wohlpart	1.BGM Viereth-Trunstadt
Herr H.Ebitsch	2.BGM Viereth-Trunstadt
Herr G.Franke	Geschäftsleiter Gemeinde Viereth-Trunstadt
Herr H.Dippold	Fraktionsvorsitzender CSU
Frau U.Becker	Fraktionsvorsitzende UW
Frau A. Jones	Fraktionsvorsitzende BG
Herr G.Reus	Kirchenpfleger
Frau V.Konz	Jugendbeauftragte
Herr A.Dremel	Seniorenbeauftragter Viereth
Frau B.Müllch	Seniorenbüro Trunstadt
Herr D.Ziehr	Privater Vertreter
Herr T.Bähr	Privater Vertreter
Herr R.Herbst	Privater Vertreter
Herr G.Then	Privater Vertreter
Herr G.Schramm (Beratendes Mitglied)	Projektmanagement Büro PLANWERK
Frau L.Gulich (Beratendes Mitglied)	Projektmanagement Büro PLANWERK

Das besondere an der Lenkungsgruppe ist, dass sie v.a. auch private Akteure und damit „ganz normale Bürger“ ohne spezifische (politische, wirtschaftliche o.ä.) Funktion einbezieht, was in der heutigen Förderkulisse eine große Ausnahme darstellt. Die Mitgliederliste kann ggfs. mit Einverständnis der Lenkungsgruppe erweitert werden.

Was kann die Lenkungsgruppe alles?

Damit die Lenkungsgruppe nicht nur ein zahnloser Tiger bleibt, wurde in der ersten, konstituierenden Sitzung im Februar 2015 einstimmig- und mit Zustimmung der politischen Vertreter- beschlossen, dass die Lenkungsgruppe eigenständig über Kleinprojekte bis jeweils maximal 6.000€ bestimmen kann.

In Viereth-Trunstadt ist zudem Voraussetzung für Projektansätze, die private Grundstückseigentümer involvieren, dass sie zur politischen Entscheidung zunächst in den Gemeinderat eingereicht werden. Dort wird eine Empfehlung der Lenkungsgruppe ausgesprochen und dann durch die Ratsmitglieder eine Entscheidung getroffen.

Der Gemeinderat wird automatisch durch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden über den

aktuellen Sachstand aus der Lenkungsgruppe am Laufenden gehalten.

Die Lenkungsgruppe verfügt über den sogenannten „Projektfonds“. Kleinprojekte, wie die Gestaltung eines Infoflyers oder eine Veranstaltungsreihe, werden mit Hilfe dieses Projektfonds umgesetzt.



Die Mittel kommen dabei jeweils zur Hälfte von der Gemeinde und den privaten Akteuren.

Demzufolge haben also auch kleine, wenig aufwändige Projekte durchaus eine Chance, umgesetzt zu werden. Gerne nehmen wir deshalb auch Ihre Ideen zur weiteren Gemeindeentwicklung auf. Sollten sie also Anregungen oder Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an oben benannte Personen oder das Projektmanagement vor Ort. Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihr Engagement!